Marketing-Anzeige – Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt und das Basisinformationsblatt, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen.

Rückblick:

Der Oktober brachte erstmals deutlich stärkeren Druck auf die bislang sehr resilienten Credit-Märkte. Im Mittelpunkt stand erneut Frankreich: Die anhaltende politische Unsicherheit und die fehlende Einigung über den Haushalt ließen den Spread französischer Staatsanleihen gegenüber Bundesanleihen innerhalb weniger Tage um rund 50 Basispunkte auf bis zu 177 Basispunkte steigen. Dies belastete insbesondere französische Banken, Versicherungen und Industrieunternehmen. Zusätzliche Unsicherheit entstand durch weiter steigende Energiepreise. Öl erreichte mit rund 117 USD je Barrel fast sein Jahreshoch, während europäisches Gas auf 103 EUR/MWh und damit den höchsten Stand seit vier Jahren stieg.

Trotz der damit verbundenen Inflationsrisiken gingen die Renditen sicherer Staatsanleihen zurück, da die Flucht in Qualität erstmals in diesem Jahr stärker wirkte als die Sorge vor weiter steigenden Leitzinsen. Besonders ausgeprägt war diese Entwicklung in den USA, wo Staatsanleihen mit +2,3 % ihren besten Monatsreturn des Jahres erzielten. An den Credit-Märkten kam es dagegen zu deutlichen Spreadausweitungen: Senior-Anleihen weiteten sich um etwa 20 bis 50 Basispunkte aus, Nachranganleihen teilweise um 40 bis 100 Basispunkte. Besonders betroffen waren französische Banken, europäische Automobilwerte, Hybridanleihen und einzelne Hochzinsanleihen. Nach dem Höhepunkt der Belastungen am 23. Oktober setzte in der letzten Monatswoche jedoch eine deutliche Erholung ein, unterstützt durch die Bestätigung des französischen Aa3-Ratings durch Moody’s.

Marktperformance:

Dank der rückläufigen Staatsanleiherenditen konnten Euro-IG-Unternehmensanleihen die Spreadausweitungen mehr als kompensieren und erzielten im Oktober einen positiven Total Return von circa +0,8 %. Non-Financials profitierten mit circa +0,9 % stärker von der Zinsbewegung als Financials mit +0,6 %. Die weniger zinssensitiven BB-Anleihen verloren dagegen 0,3 %. Auch die CDS-Indizes spiegelten die zwischenzeitlich deutlich höhere Risikoaversion wider: Der iTraxx Main stieg bis zum 23. Oktober auf 70 Basispunkte und der iTraxx Crossover auf 345 Basispunkte. Mit der Erholung zum Monatsende gingen die Spreads wieder auf 63 beziehungsweise 315 Basispunkte zurück.

Die Aktienmärkte zeigten sich trotz der höheren Volatilität überwiegend robust: Der STOXX 600 gewann rund 2 %, während der gleichgewichtete S&P 500 etwa 5 % zulegte. Deutlich schwächer entwickelten sich dagegen die Nasdaq mit rund -5 % sowie europäische Banken mit Verlusten von mehr als 11 %. Die Mittelzuflüsse in Fonds und ETFs blieben insgesamt verhalten: Im Investment-Grade-Bereich waren sie über den Monat leicht negativ, während High Yield leichte Zuflüsse verzeichnete.

Fondskommentar:

Der Fonds entwickelte sich im vergangenen Monat in etwa auf Marktniveau. Positiv wirkte insbesondere unsere Long-Duration-Positionierung, die von den rückläufigen Zinsen profitierte und einen wichtigen Beitrag zur Fondsperformance leistete. Auch die Allokation in Investment-Grade-Anleihen zahlte sich aus und ermöglichte gegenüber dem breiten High-Yield-Markt einen Zusatzertrag.

Demgegenüber blieb die CLO-Allokation aufgrund ihrer geringen Zinssensitivität im Umfeld fallender Renditen zurück. Belastungen gingen zudem von französischen Banken- und Industrieanleihen aus, die unter der erhöhten Volatilität französischer Staatsanleihen und den damit verbundenen Spreadausweitungen litten. Auch Nachranganleihen entwickelten sich überwiegend schwächer.

Im High-Yield-Segment bleibt der Fonds bewusst defensiv positioniert und weist weiterhin eine durchschnittliche Bonität im mittleren BB-Bereich auf. Damit kombiniert das Portfolio laufende Erträge aus den gehaltenen Anleihen mit einer vergleichsweise hohen Kreditqualität. Gleichzeitig bieten die nach den jüngsten Spreadausweitungen verbesserten Bewertungen am europäischen Credit-Markt wieder veränderte Bewertungsniveaus, die vom Fondsmanagement selektiv auf mögliche Anlagechancen geprüft werden.

Risiken

Anlagen in Anleihen unterliegen insbesondere Zinsänderungs-, Bonitäts-, Spread- und Liquiditätsrisiken sowie gegebenenfalls Währungsrisiken. Anlagen in High-Yield-, Nachrang- und CLO-Instrumente können mit erhöhten Ausfall-, Bewertungs- und Verlustrisiken verbunden sein. Verluste sind möglich.

Disclaimer

Diese Unterlage richtet sich ausschließlich an professionelle Investoren im Sinne des WpHG und dient ausschließlich Informationszwecken. Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Kauf von Finanzinstrumenten dar und ersetzt keine individuelle Anlageberatung. Eine Investitionsentscheidung sollte ausschließlich auf Grundlage des jeweils gültigen Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblatts sowie des entsprechenden Jahres- bzw. Halbjahresberichts erfolgen. Diese Unterlagen sind kostenlos in deutscher Sprache bei der Ampega Investment GmbH, Charles-de-Gaulle-Platz 1, 50679 Köln, sowie unter www.ampega.com erhältlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher Sprache unter https://www.ampega.de/vertriebspartner/produkte abrufbar. Die Ampega Investment GmbH kann beschließen, die für den Vertrieb des Fonds getroffenen Vorkehrungen zu widerrufen. Die in diesem Dokument enthaltenen Meinungen, Einschätzungen und Prognosen sind allein diejenigen der Ampega Investment GmbH und geben den Stand zum Zeitpunkt der Publikation wieder. Sie können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Die enthaltenen Informationen wurden mit der gebotenen Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird jedoch nicht übernommen. Ampega übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus der Verwendung dieses Dokuments entstehen.

Die Informationen in diesem Dokument basieren auf Quellen, die als zuverlässig gelten, wurden jedoch nicht unabhängig überprüft. Die Finanzinstrumente, die Gegenstand dieses Dokuments sind, sind nicht für jeden Anleger geeignet. Anleger sollten ihre Anlageentscheidung unter Berücksichtigung ihrer individuellen Kenntnisse und Erfahrungen sowie ihrer finanziellen Situation treffen. Die Weitergabe oder Vervielfältigung dieser Unterlage ist ohne vorherige Zustimmung der Ampega Investment GmbH nicht gestattet. Preise und Verfügbarkeit von Finanzinstrumenten können sich jederzeit ändern. Sofern Finanzinstrumente in fremden Währungen denominiert sind, können Wechselkursschwankungen den Wert beeinflussen.

Ampega Investment GmbH
Charles-de-Gaulle-Platz 1
50679 Köln

Tel. +49 221 790 799-0
Fax +49 221 790 799-999

www.ampega.com